

Fehlerdiagnosecodes Für Peugeot und Citroen Modelle

Für folgende Fahrzeuge

Peugeot: 106 (Serie 1)
205
306 (Serie 1)
309
405
605

Citroen: AX
BX
Saxo
Xantia
XM
ZX

Diagnosestecker Gehäusefarben

Motorsteuergerät : grün
Hydractiv-Steuergerät : blau
ABS-Steuergerät : grau
Klimaanlage/ Lüftung : schwarz

Diagnosecodes Motor-Steuerung

Code	Bedeutung	Hinweis
00	Einspritzung aktiviert	
11	Test-Ende	
12	Test-Anfang	
13	Lufttemperatursensor	4
14	Kühlmitteltemperatursensor	2
15	Einspritzrelais	
21	Drosselklappenpotentiometer	6
22	Leerlaufsteuerventil	11

23	Leerlaufstellbegrenzung	
25	Ansaugrohr-Steuerventil lang	11
26	Ansaugrohr-Steuerventil kurz	11
27	Tachogenerator (Geschwindigkeitssensor)	
31	Automatische Gemischanpassung	
32	Automatische Gemischanpassung	
33	Ansaugdrucksensor	7
34	Treibstofffilterventil	11
35	Drosselklappenpotentiometer (Vollast)	6
36	Steuerung Lambdasondenheizung	10
41	OT-Geber	
42	Einspritzventilsteuerung	
43	Antiklopfregelung	
44	Klopfsensor (Zylinderkopf 1)	
45	Zündspulensteuerung (Modul 1)	
46	Ladedruckventil	11
47	Ladedruckregelung	
51	Lambdasonde 1	10
52	Gemischanpassung 1	
53	Anschluß- und Batteriespannung	12
54	Einspritz- und Antiklopfregelung	
55	CO-Gemisch Einstellpotentiometer	
56	Elektronische Diebstahlsicherung	
57	Zündspulensteuerung (Modul 2)	
62	Klopfsensor (Zylinderkopf 2)	
63	Lambdasonde 2	10
64	Gemischanpassung 2	
65	Zylindersensor	
71	Einspritzventil 1	11
72	Einspritzventil 2	11
73	Einspritzventil 3	11
74	Einspritzventil 4	11
75	Einspritzventil 5	11
76	Einspritzventil 6	11
91	Einspritzventilsteuerung	
92	Einspritzventilsteuerung aktiviert	
93	Leerlaufsteuerventil aktiviert	
95	Klimaanlagenkompressor aktiviert	

**Diagnosecodes
ABS-Steuerung
(Bendix/ Siemens/ Teves)**

Code	Bedeutung
11	Test-Ende
12	Test-Anfang

13	Spannungsversorgung für die Elektroventile
15	Relais für die Elektroventile
21	Relais für die Elektroventile
22	Relais für die Elektroventile
24	ABS-Sensor hinten links
25	ABS-Sensor vorne rechts
31	ABS-Sensor hinten rechts
32	ABS-Sensor vorne links
33	Gebersignal hinten links
34	Gebersignal vorne rechts
35	Gebersignal hinten rechts
41	Gebersignal vorn links
42	Elektroventil vorne rechts (Einlass)
43	Elektroventil vorne rechts (Rücklauf)
44	Elektroventil vorne links (Einlass)
45	Elektroventil vorne links (Rücklauf)
51	Elektroventil hinten
55	Störung in Steuereinheit

Diagnosecodes Klima-/ Lüftungs-Steuerung

Code	Bedeutung
11	Test-Ende
12	Test-Anfang
13	Potentiometersignal der Luftverteiler-Klappe
14	Potentiometer der Luftverteiler-Klappe kurzgeschlossen
15	Potentiometersignal der Umluft-Klappe
16	Potentiometer der Umluft-Klappe kurzgeschlossen
17	Position der Luftverteiler-Klappe
18	Position der Warm-/ Kaltluft-Klappe
21	Potentiometersignal der Warm-/ Kaltluft-Klappe
22	Potentiometer der Warm-/ Kaltluft-Klappe kurzgeschlossen
23	Verdampfer-Temperatursensor Signal
24	Verdampfer-Temperatursensor kurzgeschlossen
25	Außen-Temperatursensor Signal
26	Außen-Temperatursensor kurzgeschlossen
27	Positionssignal der Umluftklappe
31	Innenraum-Temperatursensor Signal
32	Innenraum-Temperatursensor kurzgeschlossen
33	Motoranschlussleitung des Lüftermotors unterbrochen
34	Motoranschlussleitung des Lüftermotors kurzgeschlossen
35	Motoranschlussleitung der Warm-/ Kaltluft-Klappe unterbrochen
36	Motoranschlussleitung der Warm-/ Kaltluft-Klappe kurzgeschlossen
41	Lüftereinstellpotentiometer unterbrochen
42	Lüftereinstellpotentiometer kurzgeschlossen

43	Temperatureinstellpotentiometer unterbrochen
44	Temperatureinstellpotentiometer kurzgeschlossen
46	Elektrokupplung der Kältemittelkompressors
51	Motoranschlussleitung der Umluftklappe unterbrochen
52	Motoranschlussleitung der Umluftklappe kurzgeschlossen
53	Motoranschlussleitung der Luftverteilerklappe unterbrochen
54	Motoranschlussleitung der Luftverteilerklappe kurzgeschlossen
55	Kühlwassertemperatursensor- Signal
56	Kühlwassertemperatursensor kurzgeschlossen
63	Signalleitung des Lüftermotors unterbrochen
64	Signalleitung des Lüftermotors kurzgeschlossen

Diagnosecodes Hydractiv-Steuerung

Code	Bedeutung
11	Test-Ende
12	Test-Anfang
21	Bremsdruckschalter
22	Gaspedal-Potentiometer
23	Lenkrad-Drehwinkelgeber
24	Geschwindigkeitsgeber (Tachogenerator)
25	Fahrzeughöhegeber
31	Elektroventil (Sport / Automatik)
32	Elektroventil hinten (Sport / Automatik)
53	Stromversorgung der Steuereinheit
54	Störung in Steuereinheit

Komponententest (Hinweise)

1 Stauklappengeber

Der Stauklappengeber ist mit einem Voltmeter zu prüfen, das am Ausgang des Stauklappengebers angeschlossen wird. Die Ausgangsspannung befindet sich je nach Steuergerät im Bereich zwischen 0,5 und 4,5 Volt bzw. zwischen 4,5 und 9 Volt. Die Ausgangsspannung ändert sich mit Masse der durchströmenden Luft. Der Luftstrom kann von außen durch unterschiedliche Drehzahlen geändert werden.

Der Stauklappengeber sollte bei eingeschalteter Zündung, bei Leerlauf, bei 1500 U/min, bei 3000 U/min und bei schneller Erhöhung der Drehzahl getestet werden. Bei den unterschiedlichen Zuständen sollten Spannungswerte gemäß unten angegebener Tabelle am Ausgang anliegen.

Zündung eingeschaltet	0,25-0,5 Volt	bzw. <4,0 Volt
Leerlaufdrehzahl	0,5-1,5 Volt	bzw. 4,5-5,0 Volt
1500 U/min	0,7-2,0 Volt	bzw. 5,0-5,5 Volt
3000 U/min	1,1-3,0 Volt	bzw. 6,0-7,0 Volt
schneller Drehzahlerhöhung	3,0-4,5 Volt	bzw. >8 Volt

Der Stauklappengeber sollte bei unterschiedlichen Drehzahlen getestet werden. Sollte während des Testes die Spannung 0 Volt, 5 Volt bzw. die Bordspannung erreichen, liegt wahrscheinlich ein Kabeldefekt oder ein defektes Potentiometer vor. Sollte sich trotz ändernder Drehzahlen die Spannung nicht ändern, hängt wahrscheinlich die Klappe des Stauklappengebers bzw. weist dieser einen anderen Defekt auf

2 Kühlmitteltemperaturgeber

Der Kühlmitteltemperaturgeber sollte mit einem Ohmmeter getestet werden. Einmal bei kaltem Motor und einmal bei betriebswarmen Motor. Vor jeder Messung den Sensor vom Bordnetz trennen

3 Öltemperaturgeber

siehe „2 Kühlmitteltemperaturgeber“

4 Lufttemperaturgeber

Der Lufttemperaturgeber sollte mit einem Ohmmeter getestet werden. Der Widerstand sollte einmal bei 0°C und einmal bei 20°C getestet werden. Der erste Test kann am einfachsten erfolgen, indem der ausgebaute Geber kurzzeitig in den Kühlschrank gelegt wird

5 Drosselklappenschalter

Der Drosselklappenschalter befindet sich unmittelbar an der Drosselklappe und besteht entweder aus einem Ein-Aus-Schalter oder aus einem Umschalter. Der Schalter sollte bei Leerlaufstellung der Drosselklappe je nach Ausführung leitend bzw. nicht leitend sein. Bei geöffneter Drosselklappe sollte der Zustand entsprechend anders sein. Die Funktion sollte mit einem Ohmmeter getestet werden.

6 Drosselklappenpotentiometer

Das Drosselklappenpotentiometer befindet sich unmittelbar an der Drosselklappe und gibt einen Widerstand aus der proportional zur Drosselklappenstellung ist. Das Drosselklappenpotentiometer kann am besten mit einem Ohmmeter getestet werden. Sollte sich der Widerstand trotz unterschiedlicher Drosselklappenstellung nicht ändern, so ist das Potentiometer wahrscheinlich defekt.

7 Absolutdrucksensor (Ansaugdrucksensor)

Der Absolutdrucksensor befinden sich im Einlasskrümmer. Am Ausgang des Gebers liegt ein Spannungswert zwischen 0,5 und 4,5 Volt entsprechend dem Über- oder Unterdruck im Einlasskrümmer an. Der Anschluss hat in der Regel 3 Anschlüsse. Zum Test des Gebers sollte ein Voltmeter verwendet werden um die Versorgungsspannung von 5 Volt; die Masse von 0 Volt und die Ausgangsspannung zu überprüfen. Jetzt einen Test wie in Punkt 1 beschrieben in unterschiedlichen Betriebszuständen durchführen. Sollte sich der Ausgangswert nur geringfügig ändern ist eine Vakuumpumpe an zu schließen. Ändert sich nun bei unterschiedlichen Druckverhältnissen die Ausgangsspannung des Gebers, ist wahrscheinlich der Vakuumschlauch der Gebers verstopft/ Defekt. Ändert sich der Ausgangswert des Gebers jedoch nicht, so ist dieser Defekt.

11 Ventile

Die Ansteuerung der Ventile kann am besten mit einem Voltmeter durchgeführt werden, indem die Spannung bei geschaltetem und nicht geschaltetem Ventil gemessen wird.

Diese Diagnosecodetabelle und der Komponententest wurden mit Hilfe der Bedienungsanleitung zum Auslesen der Fehlerspeicher von Peugeot und Citroen Fahrzeugen der Firma „ROI DE RECHERCHE“ geschrieben. Sie dient zur Hilfestellung bei der Fehlersuche, -eingrenzung.

Für Druckfehler sowie für Beschädigungen am Fahrzeug / Fahrzeugteilen wird keinerlei Haftung übernommen. Alle test erfordern etwas Vorkenntnis von der Bordelektronik (um Schäden zu vermeiden).

Mit freundlichen Grüßen

Martin (BigAl)